



Konrad Kämmerer mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Service, Verwaltung, Technik und Lager am Standort Hanau.

Das war schon abenteuerlich.“ Als dann die Geldkarte für die Zigarettenautomaten eingeführt wurde, hatte das Unternehmen Umsatzeinbrüche von 60 Prozent, die sich dann auf 45 Prozent einpendelten. Zigaretten wurden seitdem lieber an der Tankstelle oder im Supermarkt gekauft. „Wenn Sie mich fragen, was mich in der Unternehmensgeschichte geprägt hat, so war das auch der Verkauf des Geschäftsbereichs Zigarettenautomaten 2007!“

#### Zwei weitere Standbeine

Gut, dass man sich Mitte der 80er Jahre ein zweites und drittes Standbein geschaffen hatte: Kaffee- und Unterhaltungsautomaten. Auf einer Tagung entdeckte Familie Kämmerer ihre Liebe zum Kaffeeautomaten und zum Kaffee – und erkannte die Chance für einen wei-



André Walter steht an der „Teststrecke“ – hier werden die zerlegten und aufgearbeiteten Module in und an den Kaffeemaschinen getestet.



Sebastian Jentoch ist seit 2010 Techniker bei Kämmerer und kümmert sich vor allem um neue Kunden.



Konrad Kämmerer führt mit seinem Bruder Gabriel seit 1984 die Geschäfte. Hier mit der „Elektra Belle Epoque“.

teren Unternehmenszweig. Zur selben Zeit kam eine Anfrage aus der Gastronomie, ob Kämmerer neben den Zigaretten- nicht auch Unterhaltungsautomaten aufstellen könne. „Bally war zu dieser Zeit ganz in der Nähe, in Offenbach, und so haben wir als erstes Geldspielgerät ein Bally-Gerät aufgestellt“, erzählt Konrad Kämmerer. Unterhaltungsautomaten folgten.

Heute hat das Unternehmen auch Spielhallen in Hessen und Sachsen, dem zweiten Standort des Unternehmens. Von den über 70 Mitarbeitern arbeiten 16 in diesen Spielhallen, die restlichen am Hanauer Standort. „Übrigens kaufen auch etliche Spielhallenbetreiber ihre Kaffeemaschinen und den Kaffee bei uns“, fährt Konrad Kämmerer fort.

#### Fachkräfte selber ausbilden

„Seit Jahren wachsen wir jährlich zwischen 6 und 10 Prozent. Dieses Wachstum können wir nur mit gut ausgebilde-

ten Fachkräften bewältigen“, meint Konrad Kämmerer. Das Unternehmen bildet in den Berufen Kaufmann/-frau für Büromanagement, Automatenfachmann/-frau, Fachkraft für Automaten-Service und Fachkraft für Lagerlogistik aus.

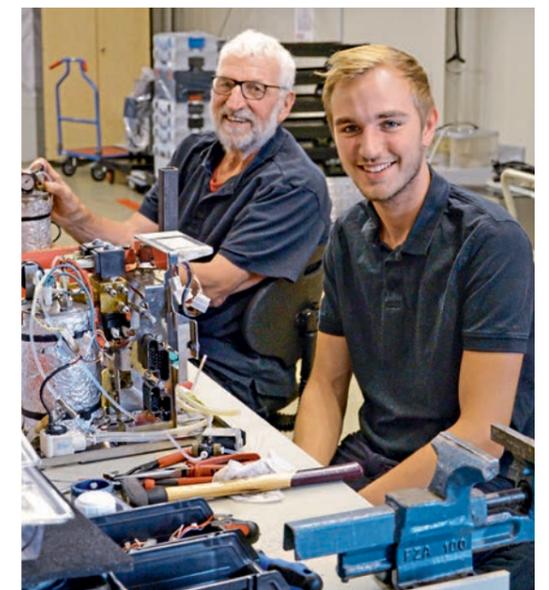
Ab September werden insgesamt zehn Azubis, davon sieben als Automatenfachleute, ausgebildet. Die Auszubildenden durchlaufen alle Abteilungen: Vertrieb, Lager und Technik. Erfahrene Mitarbeiter fungieren dabei als Paten.

Der erste Automatenfachmann-Azubi, der 2009 im Unternehmen angefangen hat, ist heute Werkstattleiter in Hanau. Und Deutschlands bester Automatenfachmann 2018 hieß Robin Korinth und war Azubi bei Kämmerer. „Somit sind unsere Auszubildenden ein Garant für unser Wachstum und die Qualität

unserer Arbeit“, sagt Konrad Kämmerer. Alles richtig gemacht, also. Und abschließend: „Wir möchten unsere Geschäfte so gestalten, dass wir unseren Kunden und Dienstleistern, aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch in 25 Jahren begegnen können!“

| he |

Unter [gbo24.de/062](https://gbo24.de/062) finden Sie weitere Fotos aus dem Unternehmen.



In der Werkstatt hat jeder Techniker seinen eigenen Platz: Pascal Gruchot, Azubi im 1. Lehrjahr, und Heinz Fischer.

### Porträt Herbert Kämmerer & Söhne GmbH

# Qualität nicht nur in der Tasse

1918 als Zigarrengroßhandel gegründet, ist die Herbert Kämmerer & Söhne GmbH aus Hanau heute ein Serviceunternehmen in den Bereichen Kaffee, Kaffeemaschinen und Unterhaltungsautomaten. **games & business** informiert sich vor Ort.

Konrad Kämmerer und sein Bruder Gabriel führen das Unternehmen nun bereits in der vierten Generation seit 1984 gemeinsam. Gegründet wurde es 1918 vom Urgroßvater der Brüder. Heute steht das Unternehmen Herbert Kämmerer & Söhne vor allem für Kaffeemaschinen und Dienstleistungen rund um den Kaffee. Damit wird man dem Unternehmen aber nicht gerecht, denn seit seiner Gründung bis 1985 stellte das Unternehmen vor allem Ziga-

rettenautomaten auf. Erst 1985 erweiterte Kämmerer sein Geschäft um den Vertrieb und Service von Kaffee- und Kaffeemaschinen.

„Ich bin ja mit Zigarettenautomaten aufgewachsen“, erzählt Konrad Kämmerer. „Ich habe mit meinem Bruder mit 13, 14 Jahren schon alleine Zigarettenautomaten aufgehängt; unser Vater hat uns schon sehr früh sehr viel selbstständig machen lassen – so auch das Anbringen von den Zigarettenautomaten.“

#### Nachhaltigkeit bei Kämmerer

17 Nachhaltigkeitsziele haben die Vereinten Nationen verabschiedet (<https://17ziele.de/>). Das Prinzip Nachhaltigkeit, so das Unternehmen Herbert Kämmerer & Söhne, sollte Grundlage jedes Handelns sein. Die Geschäftsführer wollen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis Ende 2020 diese Ziele erreichen. Im Februar 2019 erhielt das Unternehmen bereits eine Auszeichnung für nachhaltige Unternehmensführung (ecovadis CSR Ranking) und im März den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau.